

Keller, Gottfried: Geübtes Herz (1854)

- 1 Weise nicht von dir mein schlichtes Herz,
- 2 Weil es schon so viel geliebet!
- 3 Einer Geige gleicht es, die geübet
- 4 Lang ein Meister unter Lust und Schmerz.

- 5 Und je länger er darauf gespielt,
- 6 Stieg ihr Wert zum höchsten Preise;
- 7 Denn sie tönt mit sichrer Kraft die Weise,
- 8 Die ein Kundiger ihren Saiten stiehlt.

- 9 Also spielte manche Meisterin
- 10 In mein Herz die rechte Seele;
- 11 Nun ist's wert, daß man es dir empfehle,
- 12 Lasse nicht den köstlichen Gewinn!

(Lyrikkompass: Geübtes Herz. Abgerufen am 23.05.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/51163>)